

Zahlreiche historische Publikationen erschienen

Der Historische Verein veröffentlicht den Jahresbericht 2000

Der Historische Verein für das Fürstentum Liechtenstein kann in diesem Jahr auf 100 Jahre Vereinstätigkeit zurückblicken. Im vergangenen Vereinsjahr wurden zahlreiche historische Werke im Namen des Historischen Vereins publiziert.

ps.- Im Jahresbericht 2000 schreibt der Vorsitzende des Historischen Vereins, Rupert Quaderer, über die Tätigkeiten des Vereins: Neben der Arbeit am 99. Jahrbuch war der Verein im Jahr 2000 vor allem mit den Vorbereitungen für die Jubiläumsfeier beschäftigt, welche am 17. Februar dieses Jahres stattfand. Zur Exkursion nach Chur und ins Lugnez, im Bündner Oberland, am 27. Mai 2000, waren alle Interessierten eingeladen. In der Gemeinde Vignogn im Lugnez wurde unter anderem die Grabstätte des Liechtensteiners Peter Kaiser besichtigt, der auf Grund seiner Verdienste um die Bündner Geschichtsforschung ehrenhalber das Bürgerrecht von Vignogn erhalten hatte.

Zwei Vorträge organisierte der Historische Verein im vergangenen Vereinsjahr: Peter Albertin referierte über die Bauuntersuchungen in der Balzner Häusergruppe «Im Höfle». Albertin berichtete über die Erkenntnisse, dass aus der Zeit vor dem grossen Brand von 1795 Mauern sowie verschiedenen Spuren der Gotik erhalten geblieben sind. Doris Klee erläuterte am Beispiel zweier wichtiger, in der frühen Neuzeit entstandenen Urbare, die Bedeutung dieser Urbare als mittelalterliches Güter- und Abgabenverzeichnis zur Klärung von Rechtsverhältnissen. In Zusammenarbeit



Rupert Quaderer berichtete über die Tätigkeiten im Jahr 2000.

mit dem Verein für Bündner Kulturforschung wurde am 7. Dezember 2000 am Liechtenstein-Institut in Bendern das vierbändige «Handbuch der Bündner Geschichte» vorgestellt.

Alle Orts- und Flurnamen in sechs Bänden erfasst

Im vergangenen Vereinsjahr konnten einige Publikationen im Namen des Historischen Vereins herausgegeben werden. So erschien im Dezember 1999 die sechsbändige Ausgabe «Die Orts- und Flurnamen des Fürstentums Liechtenstein». «Das Werk ist etwas Einmaliges im Inhalt mit der Erfassung sämtlicher Begriffe eines ganzen Landes», schreibt der Vereinsvorsitzende im Jahresbericht. «Auch die Reaktionen der internationalen Fachwelt waren entsprechend

positiv», so Quaderer. Das Jahrbuch Band 99 wurde am 21. September 2000 in Schellenberg der Öffentlichkeit vorgestellt. Schellenberg wurde als Präsentationsort ausgewählt, da das Jahrbuch den wichtigen Beitrag «Der Münzschatzfund vom Schellenberger Wald, vergraben nach 1460» von Daniel Schmutz beinhaltet. Auf Schloss Vaduz konnte am 13. März 2000 die lang erwartete Buchpublikation «Borscht – Ein prähistorischer Siedlungsplatz. Befunde – Keramik – Metallfunde» präsentiert werden.

Das Ende November 1997 erschienene zweibändige Werk «Krisenzeit. Liechtenstein in den Dreissigerjahren 1928 bis 1939» von Peter Geiger war schon bald nach Erscheinen vergriffen. Da das Interesse für diese zeitgenössische Publikation auf Grund der brisanten Themen und der eben-

so detaillierten wie spannenden Darstellung konstant blieb, beschloss der Vereinsvorstand eine durchgesehene Zweitauflage in broschuriger Form zu produzieren. Diese Neuauflage konnte am 9. November 2000 in der Bibliothek des Historischen Vereins in Triesen im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt werden.

Das Historische Lexikon Liechtenstein veröffentlichte seinerseits die Bände «Liechtenstein und die Revolution 1848» sowie die «Bausteine zur liechtensteinischen Geschichte» in drei Bänden mit den Bereichen «Vaduz und Schellenberg im Mittelalter», «Neuzeit: Land und Leute» und «19. Jahrhundert: Modellfall Liechtenstein». Beide Werke würden gemäss Quaderer wichtige und neue Erkenntnisse zur liechtensteinischen Geschichte liefern.

Ausblick ins Jubiläumsjahr

Der Vorsitzende des Historischen Vereins, Rupert Quaderer, schreibt im Jahresbericht 2000 über die weiteren Aktivitäten in diesem Vereinsjahr: Neben der Publikation des Jahrbuchs und einer geplanten Exkursion würde der Vereinsvorstand auch eine Standortbestimmung vornehmen. «Im Herbst 2001 erscheint zudem eine CD-ROM mit dem Inhalt sämtlicher Jahrbücher», sagt Rupert Quaderer. Seit diesem Dienstag, 5. Juni, ist die Briefmarkenserie «Historischer Verein» erhältlich. Mit den zwei Briefmarken mit dem Frankaturwert von 70 Rappen wird das 100-jährige Bestehen des Historischen Vereins gewürdigt.

Am Samstag, 9. Juni, findet ab 16 Uhr in der Primarschule Mauren die ordentliche Jahresversammlung des historischen Vereins statt. Um 17 Uhr folgt ein Vortrag von Klaus Biedermann, Geschäftsführer des Vereins, über die 100-jährige Geschichte des Vereins.